

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-08-30

Dezernat/ Amt: IV / Amt für Ordnung,
Umwelt und
Verbraucherschutz
Bearbeiter: Frau Riemann, Christel
Telefon: 545- 2807

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

öffentlich

00755/2005

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Ausschuss für Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Zusammenführung und Neuorganisation der Fachbereiche der Veterinär- und
Lebensmittelüberwachung der Landeshauptstadt Schwerin und des Landkreises
Ludwigslust

Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Die Fachbereiche der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung der Landeshauptstadt Schwerin und des Landkreises Ludwigslust werden auf der Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zusammengelegt.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle im Zusammenhang mit der Zusammenlegung nach Punkt 1 erforderlichen Willenserklärungen abzugeben.

Begründung

Zusammenführung und Neuorganisation der Fachbereiche der Veterinär- und
Lebensmittelüberwachung der Landeshauptstadt Schwerin und des Landkreises
Ludwigslust

1. Problembeschreibung/ Begründung

Die der Landeshauptstadt Schwerin und dem Landkreis Ludwigslust obliegenden Aufgaben des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung werden in einer Organisationseinheit zusammengeführt. Damit soll eine kompetente und leistungsstarke Organisationseinheit für den Zuständigkeitsbereich der beiden Gebietskörperschaften

geschaffen werden.

Aus erster Sicht entstehen mittel- und langfristig folgende Vorteile:

1. Optimale Nutzung von Spezialistenwissen und Vereinheitlichung der Anforderungen an Qualität zum Vorteil der „Kunden“.
2. Bessere Ausnutzung der Sachmittel.
3. Synergieeffekte auf dem Fachgebiet der Lebensmittel- und Fleischuntersuchung.

Durch die Bündelung der personellen Ressourcen werden die Aufgabenerfüllung weiterhin gewährleistet, sowie die vorhandenen fachlichen Qualifizierungen und Spezialisierungen des Personals optimal genutzt. Es wird im Zuge der Zusammenführung kein zusätzliches veterinär-medizinisches Fachpersonal benötigt.

Folgende Bedingungen bilden den Rahmen für eine erfolgreiche Kooperation:

1. Einbeziehung und Beachtung der Elemente des Neuen Steuerungsmodells
 - Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung
 - Outputorientierte Steuerung
 - Personalmanagement
2. Projektarbeit nach den Projektleitlinien des Landkreises Ludwigslust
3. Einführung der Kosten-Leistungsrechnung für die neue Struktureinheit aufbauend auf der Produktstruktur des Landkreises Ludwigslust

Die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation sowie der technischen Voraussetzungen für den Bereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung müssen gewährleisten, dass nach einer Art Baukastensystem die Integration anderer Gebietskörperschaften in dieses System ermöglicht wird.

Der gemeinsame Fachdienst hat seinen Sitz in Ludwigslust. Gleichzeitig wird eine Außenstelle in Schwerin betrieben.

Von beiden Dienstorten wird eine übergreifende Tätigkeit der betreffenden Mitarbeiter erfolgen, d.h. im Bedarfsfall werden Mitarbeiter vom Dienstort Ludwigslust in Schwerin tätig bzw. umgekehrt. Die gegenseitige Vertretbarkeit muss dabei in jedem Fall gesichert sein.

Diese Verfahrensweise ist sinnvoll, da in der Landeshauptstadt Schwerin eine große Anzahl von Kontrollobjekten der Lebensmittelüberwachung einer ständigen Überwachung zu unterziehen und darüber hinaus relativ häufig Tierschutzprobleme zu bearbeiten sind. Daher muss die Möglichkeit bestehen, dass die betreffenden Tierärzte und Lebensmittelkontrolleure ihren Dienst auch in der Außenstelle Schwerin antreten können, ohne vorher den Dienstort Ludwigslust anfahren zu müssen.

Die Verwaltungsaufgaben des Fachdienstes werden in der Dienststelle Ludwigslust bearbeitet. Gleichzeitig sind die technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass von den PC-Arbeitsplätzen in Schwerin eine Dateneingabe und –Verwaltung auf dem Server im Landratsamt Ludwigslust erfolgt. Dafür wird ein gemeinsames EDV-Konzept erarbeitet. **(Kosten 11.000 €)**

Der Bereitschaftsdienst wird vorerst als Zufallsbereitschaft geführt, d.h. im Bedarfsfall wird über die Integrierte Leitstelle Westmecklenburg ein Amtstierarzt informiert. Ob diese Form des Bereitschaftsdienstes ausreichend ist, muss ggf. nach einiger Zeit neu entschieden werden.

Die Landeshauptstadt Schwerin und der Landkreis Ludwigslust werden im Rahmen ihrer Zusammenarbeit die Zusammenführung und Neuorganisation der Fachbereiche der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung zum 01.01.2006 vornehmen. Gewährträger für die neu zu bildende Organisationseinheit wird der Landkreis Ludwigslust sein.

Die Organisation der Zusammenführung dieser Bereiche erfolgt durch ein gesondertes Projekt. Die Projektleitung hat der Landkreis Ludwigslust.

Die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation sowie der technischen Voraussetzungen für den Fachbereich Veterinär – Lebensmittelüberwachung müssen gewährleisten, dass

nach einer Art Baukastensystem die Einbindung anderer Gebietskörperschaften in dieses System ermöglicht wird.

2. Notwendigkeit

Der Kostendruck, der auf den Gebietskörperschaften lastet, erfordert neue Wege und Lösungen, die durch Änderung der Ablauf- und Aufbauorganisation in diesem Bereich zu Synergieeffekten und damit zur Einsparung von Kosten führen wird. Weitere Gründe dafür sind in einer qualitativ besseren und konzentrierten Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften durch einheitliche Organisationsprinzipien für den Fachbereich Veterinär – Lebensmittelüberwachung zu sehen.

3. Alternativen

Beibehaltung der bisherigen getrennten Zuständigkeiten verschiedener Gebietskörperschaften.

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

-

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Schaffung eines gemeinsamen Leitungs- und Verwaltungsbereiches führt unter Nutzung der Querschnittsdienstleistungen der Gesamtverwaltung zu Synergieeffekten, die aber momentan nicht mit genauen Zahlen untersetzt werden können, sondern nach Einführung der Kosten -Leistungsrechnung in der turnusmäßigen Berichterstattung nachzuweisen sind. Die Verwaltungsaufgaben des Fachdienstes werden in der Dienststelle Ludwigslust bearbeitet. Gleichzeitig sind die technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass von den PC-Arbeitsplätzen in Schwerin eine Dateneingabe und –Verwaltung auf dem Server im Landratsamt Ludwigslust erfolgt. Dafür wird ein gemeinsames EDV-Konzept erarbeitet. **(Kosten 11.000 €)**

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: -

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: -

Anlagen:

Finanzvereinbarung
Öffentlich- rechtlicher Vertrag
Aufgabenplan
Finanzausstattung- und planung
Stellenplanentwurf

gez. Heidrun Bluhm
Beigeordnete

gez. Wolfgang Schmülling
Beigeordneter

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister